

**Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung (Satzung)
der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu
Kiel für Studierende des Studiengangs „Physik des Erdsystems: Meteorologie - Ozeanographie – Geophysik“ mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) und der Studiengänge
„Geophysik“ und „Climate Physics: Meteorology and Physical Oceanography“ mit den Abschlüssen Master of Science (M.Sc.)**

Vom 24. Juli 2009

NBl. MWV. Schl.-H. 2009 S. 39

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der CAU: 02. Oktober 2009

Aufgrund des § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes zur Neuordnung des Beamtenrechts vom 26. März 2009 (GVOBl. Schl.-H. S. 93), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vom 01. Juli 2009 die folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Fachprüfungsordnung (Satzung) der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende des Studiengangs „Physik des Erdsystems: Meteorologie - Ozeanographie – Geophysik“ mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) und der Studiengänge „Geophysik“ und „Climate Physics: Meteorology and Physical Oceanography“ mit den Abschlüssen Master of Science (M.Sc.) vom 29. November 2007 (NBl. MWV. Schl.-H. 2008, S. 102), geändert durch Satzung vom 17. September 2008 (NBl. MWV. Schl.-H. S. 168), wird wie folgt geändert:

1. § 5 wird gestrichen.
2. Die Anlage „Studienverlaufsplan für den Bachelor of Science „Physik des Erdsystems: Meteorologie - Ozeanographie – Geophysik““ erhält folgende Fassung:

„1. Studienverlaufsplan für den Bachelor of Science „Physik des Erdsystems: Meteorologie – Ozeanographie – Geophysik““

Module, deren Noten in die Gesamtnote des Bachelor-Abschlusses eingehen, sind **fett und unterstrichen** gekennzeichnet

	Modul	Modulbezeichnung	LF	SWS	P / WP	Voraussetzung	PL	LP	
								Sem.	Jahr
1. Semester	phys-104	Mathematik für Physiker I	V/Üb	4/2	P		K o. M	9	
	phys-101	Physik I: Mechanik und Wärmelehre	V/Üb	4/2	P		K	9	
	phys-102a	Elementare Math. Meth. der Physik I (Modul 1. u. 2. Sem)	V/Üb	3/1	P		PÜ	4	
	EGPH	<u>Einführung Geophysik I (Modul 1. u. 2. Sem)</u>	V	2	P		K	3	
	Klim-101a	<u>Einführung Meteorologie I + II</u>	V	3	P		K	5	
				Σ 21				Σ 30	
2. Semester	phys-204	Mathematik für Physiker II	V/Üb	4/2	P		K o. M	9	
	phys-201	<u>Physik II: Elektrizitätslehre und Optik</u>	V/Üb	4/2	P		K	9	
	phys-102b	Elementare Math. Meth. der Physik II (Modul 1. u. 2. Sem)	V/Üb	3/1	P		PÜ	4	
	EGPH	<u>Einführung Geophysik II (mit Praktikum 1 LP) (Modul 1. u. 2. Sem)</u>	V/P	2/1	P		B/K	3	
	Klim-101b	<u>Einführung Ozeanographie I + II</u>	V	3	P		K	5	
				Σ 22				Σ 30	Σ 60

3. Semester	phys-304	Mathematik für Physiker III	V/Üb	4/2	P		K o. M	9	
	phys-302	Theorie I: Theoretische Mechanik	V/Üb	3/2	P		K	7	
		Vertiefungsmodul*	V/Üb	2/2	WP			6	
	Pher-101	GIS/Visualisierung Angew. Programmierung Seminar	Üb/Üb /S	2/2/2	P		M/K/V	8	
				Σ 21				Σ 30	
4. Semester	phys-203	Elektronik und Messtechnik	V/Üb	3/1	P		K	4	
	Pher-110	Auswahl eines Feldpraktikums (= ÜB+S) und zwei Vorlesungen aus: Geophysik Ozeanographie Meteorologie	V/ÜbS V/ÜbS V/ÜbS	2/2+1 2/2+1 2/2+1	WP	EGPH Klim-101	B/M	14	
		Vertiefungsmodul*	V/Üb	2/2	WP			6	
		Vertiefungsmodul*	V/Üb	2/2	WP			6	
				Σ 19				Σ 30	Σ 60
5. Semester	phys-303	Elektronik Praktikum	P	4	P	phys-203	M u. PP	5	
		Vertiefungsmodul*	V/Üb	2/2	WP			6	
		Vertiefungsmodul*	V/Üb	2/2	WP			6	
		Nebenfachmodule*	V/Üb	zus. ca. 4/4	WP			zus. 13	
				Σ 20				Σ 30	
6. Semester	phys-403**	Physikalisches Praktikum für Hauptfach Anfänger Teil 1 (auch im 5. Sem. möglich)	P/S	6/1	P	phys-101/203	Tta (2)	9	
	phys-503**	Physikalisches Praktikum für Hauptfach Anfänger Teil 2 (auch im 5. Sem. möglich)	P/S	6/1	P	phys-101/203	Tta (2)	9	
	Pher-210	Berufspraktikum	P		P		B	4	
		Nebenfachmodule*	V/Üb	zus. ca. 3/3	WP			zus. 5	
	Pher-201	Bachelorarbeit						12	
				Σ 13				Σ 30	Σ 60

Anmerkung: * siehe Tabellen B.Sc.-Vertiefungs- und Übergreifende/Nebenfachmodule ** Wahlmöglichkeit zw. phys-403 und phys-503

(2) Das Praktikumsmodul ist nicht benotet. Das Modul ist bestanden, wenn alle Testate zu den Praktikumsprotokollen erlangt wurden. Fehlen maximal zwei Testate, so ist für das Bestehen des Moduls eine mündliche Prüfung als Prüfungsleistung erforderlich. Fehlen mehr als zwei Testate, ist das Modul nicht bestanden.

Tabelle B.Sc.-Vertiefungs-Module:

Abk.	Modulname	Modulelemente	Modulabschluss	Sem.	LP
Mete-201	Meteorologie Hauptfach	V2 Klimaphysik U2 dazu V2 Angew. Synoptik U2 dazu	Mündl. Prüfung	3&4 4&5	12
Ozrg-201	Ozeanographie Hauptfach	V2 Ozeanphysik U2 dazu V2 Regionale Oz. U2 dazu	Mündl. Prüfung	3&4 4&5	12
Klim-201	Atmosphären- und Ozeandynamik	V2 Atm. Oz. Dynamik I U2 dazu V2 Atm. Oz. Dynamik II U2 dazu	Mündl. Prüfung	4&5	12
AGP1	Angewandte Geophysik I	V2 Potentialverfahren U2 dazu V2 Seismik I U2 dazu	Übungsleistungen Mündl. Prüfung	4&5	12
AGP2	Angewandte Geophysik II	V2 Geoelektrik, EM, Radar U2 dazu	Übungsleistungen Mündl. Prüfung	6	6
NGP1	Numerische Geophysik I	V2Einf. Geoinformatik U2 dazu	Übungsleistungen Mündl. Prüfung	5	6

Tabelle B.Sc.-Übergreifende/Nebenfach Module (Beispiele):

Abk.	Modulname	Modulelemente	Modulabschluss	Sem.	LP
noch nicht bek.	Meereschemie	V2 Meereschemie P2 Praktikum	Klausur		6
noch nicht bek.	Geologie	V4 Einführung in die Geologie für Nebenfächler	Klausur		6
noch nicht bek.	Geol. Feldarbeiten	P3 Gesteinskundekurs 10 Tage geologische Exkursionen	Mündliche Prüfung, Exkursionsprotokoll		6
noch nicht bek.	Vermessung	V2 Geodätische Messverfahren 1P, 1Ü dazu	Übungsleistungen mündliche Prüfung		6
phys-301	Physik III: Atom- und Quantenphysik	V Üb	Klausur		7

Nicht belegte Vertiefungsmodule können auch als Nebenfachmodule belegt werden."

Artikel 2

(1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Modulprüfungen, die bei Inkrafttreten dieser Satzung vollständig absolviert und bestanden worden sind, behalten ihre Gültigkeit.

(3) Hat eine Studierende oder ein Studierender selbstständige Teilleistungen einer Modulprüfung absolviert und bestanden, werden diese Prüfungen angerechnet. Der Prüfungsausschuss entscheidet unter Berücksichtigung der Lernziele des Moduls und des Prüfungszwecks, welche weiteren Prüfungsleistungen zur Vervollständigung des jeweiligen Moduls erbracht werden müssen.

(4) Ist eine Prüfungsleistung bei Inkrafttreten dieser Satzung absolviert und bestanden, und ist diese Prüfungsleistung nach den neuen Regelungen unbenotet, wird die Note nicht eingerechnet. Auf Antrag des Studierenden entscheidet der Prüfungsausschuss über eine Einrechnung nach Maßgabe der alten Prüfungsordnung. Der Antrag ist bis zum 31.03.2010 zu stellen.

(5) Fehlversuche, die im Rahmen von Prüfungen vor Inkrafttreten dieser Satzung unternommen wurden, werden auf die Anzahl der Versuche nach der neuen Prüfungsordnung angerechnet, sofern sich die Anrechnung nicht nach der Struktur der neuen Modulprüfung verbietet.

(6) Über Härtefälle, die vom Studierenden nicht zu vertreten sind, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.

Die Genehmigung nach § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schreiben vom 23. Juli 2009 erteilt.

Kiel, den 24. Juli 2009

Prof. Dr. Lutz Kipp
 Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
 der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel